

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 110 (2012)

Heft: 12

Artikel: Masterreise der Geomatikstudierenden der ETH Zürich

Autor: Krähenbühl, Nicole / Boffi, Geo

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-309781>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Masterreise der Geomatikstudierenden der ETH Zürich

Die Masterstudenten und -studentinnen des Studienganges Geomatik und Planung der ETH Zürich begaben sich diesen Herbst auf ihre Abschlussreise, um ihre gemeinsame Studienzeit abzuschliessen. Dieses Jahr führte die zehntägige Reise nach Helsinki und Estland. Der Jahrgang besuchte vom 24. September bis 2. Oktober die Städte Helsinki und Tallin und machte mit dem Auto eine Rundreise durch Estland. Neben den Sehenswürdigkeiten wurden auch die Firma FINNMAP FM-International in Helsinki und das Estonian Land Board, das Äquivalent zur swisstopo, in Tallinn besucht.

Les étudiants et étudiantes du niveau master des branches d'études en géomatique et aménagement de l'EPF-Zurich ont entrepris cet automne leur voyage de fin d'études. Cette année le périple de dix jours les conduisit à Helsinki et en Estonie. La volée visita du 24 septembre au 2 octobre les villes de Helsinki et Tallinn et entreprit un circuit en auto à travers l'Estonie. A part les attractions touristiques ils ont aussi visité la firme FINNMAP FM-International à Helsinki et l'Estonian Land Board, l'équivalent de swisstopo, à Tallinn.

N. Krähenbühl, G. Boffi

Ankunft in Helsinki

Die Masterreise startete am Freitagabend, gleich nach der letzten Prüfung. Am ersten Wochenende wurde die Stadt Helsinki mit ihren Sehenswürdigkeiten besucht. Die ehemalige Festung auf der Insel Suomenlinna ist in 20 Minuten per Fähre zu erreichen und bietet den Besuchern Einblicke in die Vergangenheit von Helsinki. Sie erzählt von der Geschichte Finnlands unter der Herrschaft von Schweden und

Russland und bietet mit ihren grossen Kanonen, welche immer noch an Ort sind, eine eindruckliche Kulisse für Erinnerungsfotos. Weitere Attraktionen in der Stadt sind der Dom von Helsinki und die vielen Gebäude im Jugendstil. Eine Stadtführung zum Thema Architektur und Design brachte den städtebaulichen Aspekt von Helsinki näher. Das Angebot zum Mieten von Velos wurde genutzt, um die Stadt auf zwei Rädern erleben zu können. Am Sonntagabend fand ein Treffen mit einheimischen Studenten statt. Während einem Besuch in einer typisch finnischen Studentenbar konnte mehr über das Stu-

dium und das Leben in Helsinki in Erfahrung gebracht werden. Es ergaben sich viele spannende Gespräche.

Einblick in die Praxis – Besichtigung von FINNMAP

Die Masterreise soll auch Gelegenheit sein, einen Einblick in die Disziplinen der Geomatik in anderen Ländern zu erhalten. In diesem Zusammenhang fand am Montag eine Besichtigung der Firma FINNMAP statt. Das in Helsinki ansässige Unternehmen bietet Produkte in den Bereichen Landmanagement, Luftbildphotogrammetrie, LiDAR, Kartografie und GIS sowie Vermessung an. Ein Vortrag zum Produktbereich LiDAR vermittelte viele interessante Informationen über die Produktionskette und die Sensoren. Mitarbeitende haben einen Einblick in die verschiedenen Schritte der Produkterstellung gegeben und laufende Projekte vorgestellt, welche über weite Teile des Globus verstreut sind. Der Besuch bei FINNMAP gab den Studierenden einen Einblick in die Arbeitswelt von Geomatikingenieuren, in welche sie nach Abschluss des Studiums Ende Januar eintreten werden.

MAA-AMET – Landesvermessung in Estland

Die Reise führte per Fähre weiter nach Tallin, wo am folgenden Tag der nächste Ausflug in die Welt der Vermessung ge-

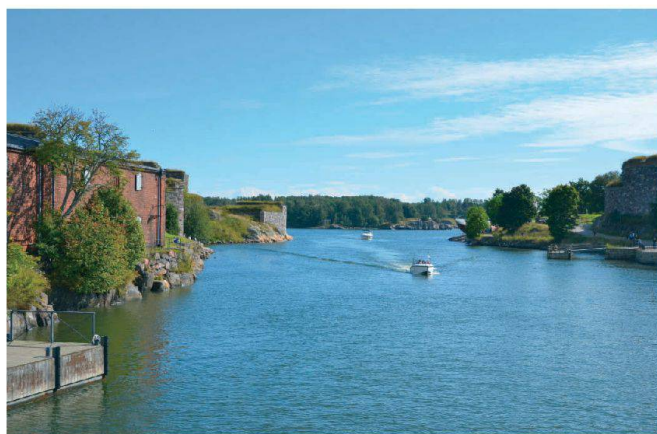


Abb. 1: Helsinki.



Abb. 2: Hochmoorwanderung.

plant war. Das Amt für Landesvermessung von Estland (MAA-AMET – Estonian Land Board) gab durch mehrere Vorträge einen Überblick, wie die Landesvermessung in Estland funktioniert. Ein Schwerpunkt lag dabei bei der Vorstellung ihres Geoportales, welches die Geodaten von Estland frei zur Verfügung stellt. Dabei ging es um die Umsetzung und die Dienste dieses Geoportales, wie auch um die Europäische Regelung INSPIRE, welche einen starken Einfluss auf die Arbeit des Estonian Land Board hat. Daneben wurde auch ihr permanentes GNSS-Netz für die Korrekturdaten von GNSS-Messungen vorgestellt. Beim Rundgang im Gebäude war aus dem Fenster auch eine solche Antenne auf dem Hausdach zu sehen. Der Besuch beim Estonian Land Board war sehr spannend und lehrreich. Eine Erkenntnis daraus war, dass sie in Estland

sehr ähnliche Probleme wie in der Schweiz zu lösen haben. Von der Thematik INSPIRE sind sie als EU-Mitglied jedoch stärker tangiert.

Reise durch Estland

Nach den Einblicken in die Geomatik in Helsinki und Tallin ging die Reise per Auto weiter durchs Landesinnere von Estland. Ziel war die Stadt Pärnu im Südwesten. Die am Meer gelegene Stadt ist auf Grund ihres schönen Strandes in der Hochsaison sehr beliebt bei Touristen. Ende August war die Saison jedoch schon vorbei und Pärnu präsentierte sich als ruhiges Städtchen. Ein Höhepunkt der Masterreise war die Kanufahrt im Nationalpark in der Nähe von Pärnu. Während einer vierstündigen Fahrt auf dem Fluss quer durch den Nationalpark, konnte die schöne Natur von Estland bei wunderbarem Wetter genossen werden. Am Mittag wurde Halt an einem Rastplatz gemacht, von wo ein Weg auf eine einstündige Wanderung ins Hochmoor führte.

Die Reise führte weiter auf die Insel Hiiumaa, die zweitgrösste Insel vor der Küste von Estland. Die Aussicht von einem Leuchtturm gab einen guten Überblick über die Insel. Sie ist, wie ein Grossteil von Estland, sehr stark bewaldet und ziemlich flach - ein starker Gegensatz zur Schweiz.

Tallin – Abschluss der Masterreise

Am Schluss der Rundreise ging es wieder zurück nach Tallin. Der historische Kern der Stadt ist sehr gut erhalten und wegen seiner Schönheit auch gut besucht von Touristen. Das Wochenende in Tallin bot Gelegenheit zur Besichtigung dieser schönen Stadt und bildete auch den Abschluss der Masterreise. Vor einem Wahrzeichen der Stadt, dem Pikk Hermann, wurde ein Gruppenfoto zur Erinnerung an diese

Sponsoren

Die Masterstudierenden des Studienganges Geomatik und Planung der ETH Zürich möchten sich bei folgenden Sponsoren für ihre Unterstützung bedanken:

- Leica Geosystems
- Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS)
- geosuisse
- Geomatik- und Umweltingenieurverein der ETH Zürich
- FKL & Partner AG
- Gossweiler Ingenieure AG
- Osterwalder Lehmann Ingenieure und Geometer AG
- Trigonet AG
- Geocom Informatik AG
- Intergraph AG
- BSB + Partner Ingenieure und Planer
- Rapp Infra AG
- Schenkel Vermessung AG

schöne, spannende und lehrreiche Reise gemacht.

Ein grosser Dank geht an die Sponsoren unserer Masterreise für ihre grosszügige Unterstützung, mit der sie die Durchführung einer solchen Reise ermöglicht haben. Weitere Informationen zur Masterreise und Bilder finden sich auf der Homepage: www.geomatik-masterreise.ethz.ch.

Nicole Krähenbühl
 Masterstudentin Geomatik und Planung
 ETH Zürich
nicolek@student.ethz.ch
 Geo Boffi
 Masterstudent Geomatik und Planung
 ETH Zürich
boffig@student.ethz.ch



Abb. 3: Tallin.